

Mitteilungen der Schulleiterin zum Beginn des 2. Schulhalbjahres 2018/19

Digitales

Das Schuljahr 2018/19 begann ohne besondere Vorkommnisse, die Unterrichtsversorgung war gesichert, alle entscheidenden Stellen waren besetzt und der Alltag nahm seinen Lauf, bis am 21. September 2019 unsere Schule zum Gastgeberort des IQSH wurde, das zu einem breit angelegten Kongress zum Thema Digitalisierung eingeladen hatte. Schon kurz nach den ersten Sondierungsgesprächen war deutlich geworden, dass die Räumlichkeiten unserer gesamten Schule benötigt würden, deshalb entschlossen wir uns, den Tag zu einem Schulentwicklungstag zu machen und an dem Kongress teilzunehmen, um unseren Blick auf das Entwicklungspotenzial zu weiten. Eine Erkenntnis war, dass der Prozess nur dann eine eigene Dynamik erfährt, wenn die technischen Voraussetzungen gegeben sind. Vor diesem Hintergrund sind wir froh, dass mittlerweile jeder Unterrichtsraum unserer Schule mit einem Beamer und Aktivboxen ausgestattet ist. In der Tat wissen mittlerweile auch weniger digitalaffine Kolleginnen und Kollegen diese Möglichkeit zu schätzen und nutzbringend in den Unterricht zu integrieren.

Projekttag

Es mag ein Zufall sein, dass unsere Schule sich mehr und mehr der Durchführung von Projekttagen öffnet und sich gleichzeitig namhafte Jubiläen als inhaltlicher Rahmen anbieten. Der Projekttag anlässlich des 500-jährigen Bestehens der Reformation weckte den Wunsch bei Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften, diese Form des Unterrichts erneut zu praktizieren. Unserer Eltern- und Schülerschaft sei herzlich für die Geduld und das Vertrauen gedankt, dass die Dinge sich schon fügen werden. In der Tat wurde auf der Schulkonferenz am 13. November beschlossen, dass anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Grundgesetzes Projekttag durchgeführt werden sollen.

Neue Schwerpunkte

Jenseits dieses Vorhabens zeichnet sich ab, dass zunehmend historische und politische Schwerpunkte gesetzt werden, wie z.B. Landtagsbesuche mit Schülergruppen, Besuche der Ausstellung zum Matrosenaufstand, die Einladung eines Experten zum Thema Menschenrechte, die inzwischen institutionalisierte Fahrt nach Neuengamme und schließlich das Pilotprojekt Berlinfahrt der Sekunden, das erstmalig in diesem Schuljahr durchgeführt wird.

Es wäre falsch, einen einseitigen Eindruck von unserem Schulleben zu gewinnen, so beginnt die Fachschaft Sport ihrerseits, neue Wege zu gehen, zu nennen ist hier ein Volleyball-Weihnachtsturnier der 6. und 9. Klassen, die erfolgreiche Teilnahme an den Kreismeisterschaften im Handball und im Fußball, wobei die Handballspieler die Meisterschaft für sich entscheiden konnten und sich somit für die Bezirksmeisterschaft qualifizierten. Das alljährliche Turnfest ist ein fester Programmpunkte der Fachschaft Sport während der Hallensaison, in diesem Jahr hat es den Schwerpunkt Akrobatik.

Pädagogisches

Auch im pädagogischen Bereich gibt es innovative Bewegung. Der „Lernplan plus“ wurde am Ende des vergangenen Schuljahres aus der Taufe gehoben, es ist eine neue Fördermaßnahme für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler. Es handelt sich um ein individuelles Angebot im Rahmen von Begabungsförderung. Schülerinnen und Schüler, denen eine Lehrkraft einen Lernplan plus anbietet, können ihre Begabungen dabei individuell weiterentwickeln, indem sie eigenständig und projektorientiert an einem

selbst gewählten Thema arbeiten. Das Thema geht aus dem normalen Fachunterricht hervor und ergänzt diesen entweder um einen Aspekt oder vertieft ein behandeltes Thema in besonderem Maße.

Der Einsatz von „Lernlotsen“ wird erstmalig an unserer Schule getestet. Es handelt sich dabei um eine Fördermaßnahme jenseits von klassischer Nachhilfe. Jüngeren Schülerinnen und Schülern wird ein älterer Schüler zu Seite gestellt, der ihn in Fragen von Arbeitsorganisation, Lernstrategien und dem konstruktiven Umgang mit Stärken und Schwächen berät. Es ist ein Konzept, dass Elemente des Lernens durch Lehren enthält, von dem gewiss auch die älteren Schülerinnen und Schüler profitieren können.

Erfolg für Erasmus +

Last but not least freue ich mich mitteilen zu können, dass es unseren Kolleginnen und Kollegen Frau Lützow, Herrn Teege und Frau Frähmcke gelungen ist, ein neues Europäisches Austauschprojekt bewilligt zu bekommen. Es ist mittlerweile das 8. Projekt, das unserer Schule seit 1996 bewilligt wurde. Das neue Erasmus+-Projekt startet unter dem Titel „MIND MATTERS!“ Beteiligt sind Schulen aus Frankreich, Estland und Spanien, wobei unsere Schule dieses Mal die koordinierende Schule ist. Das gewählte Thema zielt darauf ab, die innere Widerstandsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern aller Altersklassen zu stärken, Strategien zur Stressvermeidung bzw. zur Entwicklung von Resilienz in die Curricula der teilnehmenden Schulen zu integrieren.

Personalia

Wie in jedem Jahr ist auch dieser Halbjahreswechsel von strukturell bedingtem Lehrerwechsel geprägt. Ihre Examina sehr erfolgreich abgelegt haben Frau Bott und Herr Schmidt, wir gratulieren herzlich und wünschen beiden alles Gute für ihren weiteren Weg. Bereits nach einem halben Jahr hat Frau Dr. Neubrand unsere Schule wieder verlassen. Sie wurde für die Übernahme einer Planstelle an einer anderen Kieler Schule ausgewählt, wir verstehen gut, dass sie die Möglichkeit wahrnimmt, und bedauern, ihr dieses Angebot nicht haben machen zu können. Als neue Referendare begrüßen wir herzlich Frau Arndt für die Fächer Mathematik und Chemie, Herrn Kemner als Lehrer für Französisch und Sport sowie Herrn Ronkholz mit den Fächern Französisch und Philosophie. Wir freuen uns, Herrn Kracht mit den Fächern Latein und Philosophie und Frau Witte mit den Fächern Kunst und Englisch als Vertretungslehrkräfte bei uns begrüßen zu dürfen. Wir hoffen, dass sich alle bei uns wohlfühlen und erfolgreich und mit Freude arbeiten können.

Ihnen allen und Euch allen wünsche ich ein schönes und erfolgreiches zweites Schulhalbjahr!

Mit herzlichen Grüßen

Ina Held